

Mitteilung

im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Betreff: Waldorfschule Tübingen

Bezug:

Die Verwaltung teilt mit:

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss war im Herbst des vergangenen Jahres bei einem Ortstermin in der Waldorfschule und wurde bei diesem Termin über die Konzeption der Schule und deren räumliche und finanzielle Situation informiert. Die Waldorfschule hat damals darum gebeten, auf Grund ihrer finanziellen Situation die Zuschüsse der Stadt zu erhöhen. In den Haushaltsberatungen wurde dazu aber kein Beschluss gefasst. Die Waldorfschule erhält im Jahr 2009 den bisherigen Festzuschuss in Höhe von 41.000 €.

Die Geschäftsführung der Waldorfschule hat sich nun nochmals mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt, mit der Bitte zu prüfen, ob für die Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule zumindest die gleiche Regelung für die Essenssubventionierung angewandt werden kann, die für die städtischen Tübinger Schulen im letzten Jahr beschlossen wurde. Sie begründet ihren Antrag damit, dass alle Schülerinnen und Schüler Tübinger Schulen gleich behandelt werden sollten.

Insgesamt hat die Waldorfschule ca. 830 Schülerinnen und Schüler, davon nehmen ca. 150 bis 180 Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen ein. Ausgehend von einer Essenssubventionierung mit 0,80 € und der Anwendung der 1 € - Bonuscard-Regelung würde dies einen jährlichen Aufwand in Höhe von 27.000 € bedeuten.

Unter dem Gleichbehandlungsgrundsatz müsste dann ebenfalls die Freie Aktive Schule in die Bezuschussungsregelung aufgenommen werden. Ausgehend von derzeit 36 Schülerinnen und Schüler würde das einen jährlichen Aufwand in Höhe von ca. 5.200 € bedeuten.

Eine solche Regelung würde im städtischen Haushalt im UA 2913 insgesamt ein Mehraufwand in Höhe von ca. 32.200 € entstehen.